

## Feedback von Susanne, mit Bernstein

Hallo liebe Claudia,  
erstmal möchte ich mich ganz herzlich bei Dir bedanken. Durch Deinen Einsatz hat sich unser Zusammenleben wieder in die richtigen Bahnen bewegt. Nach einem langem frustriertem Zeitfenster von 1 1/2 Jahren, lagen Menschen- und Pferdenerven blank.

Das gegenseitige Verständnis ist deutlich verbessert und ich bin für viele Dinge wieder empfänglicher geworden. Ich war im Herbst 2015 kurz davor aufzugeben. Viele Dinge, die Du nicht wissen konntest, hast Du über mein Pferd erzählt, die auf ihn zutrafen.

Seine Sensibilität, Neugierde, Ängste und selbst sein kindlich naives Verhalten. Wünsche, die er Dir gegenüber geäußert hat, habe ich versucht möglichst umzusetzen. Ob es bei der Bodenarbeit war oder in seinem Umfeld der Box. Seit Deiner Arbeit als unsere "Dolmetscherin " ;-), hat sich ein großer Knoten gelöst.

Beeindruckend fand ich auch seine Aussage, dass er seine Hinterhand nicht spürt, es wie ein unkontrollierter Anhang ist. Genau diese Erklärung zu seinem Zustand hatte ich vorher bei seiner Behandlung erhalten. Da stimmten Kommunikation und Medizin überein.

Sein Selbstbewusstsein ist auch gravierend gestiegen. Er war so traumatisiert, dass er sich kaum auf die Arbeit konzentrieren konnte und körperlich ging es ebenfalls fast gar nicht voran. Mittlerweile können meine Töchter ihn wieder arbeiten und man merkt, wie die letzten Wochen eine stete Verbesserung zu sehen ist.

Er hat wieder Freude sich zu bewegen und versucht wirklich, wie Du seine Äußerung an uns vermittelt hast, einem alles recht zu machen. Nun haben wir im Mai 2 Jahre um, aber durch Deinen Einsatz ist meine Geduld wieder aufgefrischt worden und ich merke, wie bei Bernstein und mir der Druck sich verringert hat.

Wir sind dadurch wieder auf einem guten Weg und ich hoffe, Du kannst uns dann bei der Entscheidung helfen, wann wieder der richtige Zeitpunkt ist, mit der Reiterei anzufangen.

Mit lieben Grüßen

Susanne und Bernstein, 30. März 2016